Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 68 (1942)

Heft: 53

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nord-Süd

SWAMP WATER

v. J. Renoir. Beipr.: Charlot à la banque

Maxim

1. SUEZ Als Frauenlegionär in Marokko

ha welche Lust, Soldat zu sein!

Bäumiger Bergschuh

Schaftunterteil aus einem Stück. Grif-Schaftunterteil aus einem Stück. Grif-figes Bergbeschläg. Wasserdichtes Waterproof, ganz Lederfutter, Filz-Gebrauch.

Ob die gezeigten Filme wirklich die besten der diesjährigen italienischen Produktion sind,

können wir nicht beurteilen; was

wir aber an dem Gezeigten beur-

teilen können, ist, dass es sehr

schwer fällt, uns in die filmische

Auffassung unserer sündlichen Nachbarn einzuleben. Wir erle-

ben bei jedem Spielfilm eine sehr

gute Photographie, einen ungewohnten materiellen Aufwand,

aber auch filmische Einstellungen und Rhythmen, deren wir nicht

na, na, tut nicht so tugendhaft .

Wir erle-

und de lingg?

Laden. (Eing.) Die Lachner Kilbi, das urwüchsige Bolksfest am obern Zürichsee ist da. Belustigungen für jung und alt bitane voern Jutuger in du. Setuptigungen sur jung und aut vite ten um regen Zuspruch. Um den Fleischgenuß nicht missen zu müssen ist der Dienstag für Tanzbelustigungen ausersehen. Die Hotels und Wirtschaften geben sich alle Mühe, die werten wirde for auf die Wirtschaften geben sich auf besteindigen Lecken ein Gäste so gut wie nur möglich zu befriedigen. Lachen erwartet ein zahlreiches Publikum von nah und fern und wird seiner guten alten Tradition auch diesmal wieder gerecht wer-

ein urwüchsiges Volksfest, traun!

Spielplan ab 6, November

Die nächsten Vorstellungen im Stadt-Theater

Heute Freitag 19.30—22.30 Uhr Fr. 0.70—5.50 im Abonnement

Der Rosenkavalier

Operette von Johann Strauss

Samstagabend

Schneewittchen

Demnächst Fidelio, urfideler Schwank von Lehar

Und erst die Solistin. Es ift dem Orchester-verein gelungen, die beste harfenspielerin der tau gewin= nen. Sie meiftert ihr Instrument einzigartig und hat eine ausgezeichnete Presse.

hydraulisches Harfenspiel!

47936 Säuglingsichweiter (Nurle) findet angenehme Beidättigung in Buchsverlag.
Offert, unter T K 5586 an das Tagblatt.

soll wahrscheinlich Bücher, die nicht gehen, trocken legen.

ziert: Weine richten. 18.05 Jugenus..... kerli" (Hörspiel). 18.35 Unvornerge Heitere Liedeleien. 19.00 Musik von Joh. Strauc. 19.40 Heizung und Zimmerpflanzen. 19.50 Konzert. 20.15 "Der Geizige", Lustspiel von Molière. 21.40

gewohnt sind.

Nai, tanke!

erneut unmöglich machen. Und wer würde ihn beherbergen wollen mit Cora und ihrer verheerenden Zunge im Rücken?

Man könnte einmal den Götz von Berlichingen fragen...

Wir bitten, den für den Gazettenhumor bestimmten Zeitungssausschnitten kein Rückporto beizulegen. Es ist uns nicht möglich, darüber zu korrespondieren. Beiträge für diese Seite sollen mit dem Originalausschnitt aus der betreffenden Zeitung eingesandt werden.

Nicht Geld, aber aufrichtige, treue Liebe kann ich schenken.

schenken.

Wer will nun sogleich an mich denken?

Bin ein liebes, nettes Mädel im Bündnerland und such mir eine trene, liebe Gattenhand;

Land. (v4156 Welches Männerherz in sich. Stellung sendet, vertrauensvoll Offerten mit Bild unter A. W. 7497 an die Exped.)

Meines befindet sich in verhältnismäßig sicherer Stellung in meiner Brust.



Aus Hamburg

ertönt am Radio jeden Sonntagmorgen, wenn Sie noch tief in den Federn liegen, das traditionelle Hafenkonzert. Die Sendungen der deutschen Stationen, angefangen vom Funkbrettl bis zum grossen Wunschkonzert der Reichswehr unterhalten Sie stundenlang glänzend, ohne ein einziges Mal am Knopf drehen zu müssen. Probieren Sie doch einen der neuesten Radio von Eggenberger, Sie werden sehr gut beraten.



Das Musterbeispiel einer urchigen Schweizer Reklame!

bei uns gehts manchmal auch recht «sündlich» zu. Luftschutz Verdunkelung

Auf Befehl des Armeekommandos wird die Verdunkelung vom 9. November 1942 an auf 2000 Uhr vorverschoben.

Die Bevölkerung wird neuerdings auf die geltenden Verdunkelungsvorschriften aufmerksam gemacht, wonach die Verdunkelung in Wohnhäusern und sonstigen Gebäuden und Räumen jeder Art nur gestattet ist wenn Vorkehren dafür getroffen sind daß keine Lichtstrahlen nach außen treten. Die Straßenpassanten werden auf die vermehrten Gefahren speziell noch aufmerksam gemacht.

Luftschutzkommando.

Gegen die Verdunkelung, die hier stattgefunden hat, hilft nur ein Sprachschutzkommando!